

HEV-Mitglied Rolf Grolimund und sein feuchter Keller

«Mich hat das Angebot total überzeugt»

Rolf Grolimund besitzt in der Altstadt von Burgdorf ein denkmalgeschütztes Geschäftshaus aus dem 17. Jahrhundert. Das HEV-Mitglied plagte sich jahrelang mit feuchten Wänden und Mauerwerk herum, bis er auf die Dienstleistung der Firma Extracrome aufmerksam wurde. Jetzt erstrahlt das Gebäude in neuem alten Glanz, das Mauerwerk ist trocken und Rolf Grolimund kann wieder ruhig schlafen.

Der Schweizerische Hauseigentümer: Ihr denkmalgeschütztes Gebäude befindet sich in der Altstadt von Burgdorf. Können Sie uns etwas über das Gebäude und die Situation vor der Mauerentfeuchtung erzählen?

Rolf Grolimund: Das Haus wurde von Jakob Fankhauser einem Tuch-, Wein- und Eisenhändler erbaut und 1636 fertig gestellt. Das Haus besteht aus zwei zusammengebauten Gebäuden mit einem gedeckten Innenhof und einem Treppenturm. Die Waren wurden früher durch den Innenhof mit heute noch erhaltenen Warenaufzug von Hand in den 4. Stock transportiert. Dieser Warenaufzug ist heute noch vorhanden. Im 1. Stock ist im südlichen Eckzimmer ein original vertäfeltes Prunkbuffet im Renaissance-Stil erhalten. Im 3. Stock befindet sich ein Festsaal mit unberührter Malerei aus dieser Zeit, welche zu 80% noch vorhanden sind. Wir bemühen uns seit Jahren das Haus so originalgetreu wie möglich zu erhalten, was auch mit grossen Kosten verbunden ist.

HEV: Was sind die Hauptprobleme

bei Ihrem altherwürdigen Gebäude? **R.G.** Es bestehen aufgrund des jahrganges des Hauses nirgends im Gebäude Sickerleitungen. Vor allem in den Gewölbekellern hatten wir seit Jahren mit einer stark aufsteigende



Das denkmalgeschützte Haus von aussen.

Bilder: Extracrome

Mauerfeuchtigkeit in den Aussen- und Zwischenwänden zu kämpfen. Zudem lag ständig ein unangenehmer muffelgeruch in der Luft und auch die Luftfeuchtigkeit war sehr hoch. Alles in allem eine unangenehme Situation.

Ich hatte wirklich Angst, dass irgendwann alle Wände im Haus grossen Schaden nehmen würden und sich gar Hausschwamm ausbreitet.

HEV: Welche Massnahmen haben Sie ergriffen.

R.G. Ich habe die Fachpresse studiert und zudem mit diversen Baufachleuten über verschiedene Möglichkeiten der Mauerentfeuchtung gesprochen. Unter anderem auch mit der Extracrome, auf die wir durch ei-

nen ausführlichen Bericht im Hauseigentümer aufmerksam geworden sind.

HEV: Was passierte dann?

R.G. Die Firma Extracrome hat uns kontaktiert und in einem unver-

das Kosten und Nutzenverhältnis, des EDS hat mich sehr überzeugt.

HEV: Wie ging es dann weiter?

R.G. Extracrome installierte schliesslich das System in unserem Keller, erstellte Messstellen und gemeinsam

mit den Fachleuten von Extracrome haben wir die Resultate ermittelt und protokolliert.

Diese Messungen wurden in den folgenden Wochen nach der Installation regelmässig wiederholt.

HEV: Was hat sich seit der Installation des Systems in Ihrem Keller und vor allem an den Mauern Ihrer Gewölbekeller in Ihrem denkmalgeschützten Haus verändert?

R.G. Es war verblüffend, dass der muffelgeruch, der uns ja viele lange Jahre begleitet hatte, schon nach kurzer Zeit ganz verschwunden ist. Aber nicht nur das.

Auch die Messungen zeigten schon nach sechs Monaten eine Reduktion der Mauerfeuchtigkeit von 45% bis 65%, was sehr signifikant ist und mir gezeigt hat, dass wir uns für das richtige Mauerentfeuchtungs-System entschieden haben.

Mir fiel ein Stein vom Herzen. Endlich hatten wir das Problem mit den

feuchten Kellerwänden wirklich nachhaltig in den Griff bekommen.

HEV: Hört sich sehr gut an. Würden Sie das EDS System von Extracrome weiterempfehlen?

R.G. Absolut. Ich empfehle das System mit gutem Gewissen jederzeit weiter, weil es einfach ist und weil es, wie ich in meinem Keller selbst erlebt habe, tadellos und einwandfrei funktioniert!

Weiter haben mich die Mitarbeiter von Extracrome durch ihre Professionalität, ihr Engagement und ihre Fach-Kompetenz überzeugt.

Zumal ich anfangs solchen Systemen, wie es die Extracrome anbietet, sehr skeptisch gegenüber stand. Auch, weil ich es mir einfach nicht vorstellen konnte. Aber es funktioniert. Und wie!

Das alleine zählt für mich. Extracrome hat mitgeholfen mein Haus aus dem 17. Jahrhundert für die Nachwelt zu erhalten.



Und von innen: Die feuchten Gewölbekeller der Liegenschaft vor der notwendigen Mauerentfeuchtung.

Bauwerksentfeuchtung auf professionelle Art

Feuchte Mauern sind ein stark verbreitetes Ärgnis bei Hausbesitzern und machen den Betroffenen sowie deren Bewohnern arg zu schaffen.

Die Schweizer Firma Extracrome GmbH hat das richtige Rezept und löst auf eine einfache Art und Weise das Problem der aufsteigenden Feuchtigkeit.

HEV-Mitglieder profitieren jetzt von einem Spezial-Angebot der Mauerentfeuchtung.

Vorwiegend ältere Gebäude sind mit dem Problem der aufsteigenden Feuchtigkeit konfrontiert. (Siehe auch Interview mit einem betroffenen Hauseigentümer oben).

Oft fehlen in den älteren Gebäuden horizontale und vertikale Sperrschichten, die das Eindringen der Feuchtigkeit ins Mauerwerk verhindern. Der Baustoff kann sich mit Feuchtigkeit vollsaugen. Als wichtigste physikalische Ursache ist die Kapillarkraft verantwortlich. Das sind kleinste Hohlräume in den Baumaterialien. Aufgrund der Reibung der Wassermoleküle an den Innenflächen der Kapillaren entsteht eine

Spannungsdifferenz, welche zusammen mit weiteren chemischen Prozessen das Wasser nach oben transportiert.

Die entstehenden Schäden sind immens, vielfältig und äussern sich unter anderem durch immer wieder abblätternde Putze und Anstriche. Dazu kommt ein Modergeruch, Salzausblühungen oder gar Mauerfrass. Zusätzlich dämmen und isolieren angefeuchtete Baustoffe sehr viel schlechter als trockene und bieten nicht selten den Nährboden für Pilzsporen welche nachweislich eine gesundheitliche Bedrohung für die Bewohner darstellen können.

Die Schweizer Firma Extracrome GmbH mit Sitz in Seuzach, ZH, hat sich auf die Beseitigung von aufsteigender Feuchtigkeit unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Ansatzes darauf spezialisiert dieses Problem zu lösen. Zu Beginn bietet Extracrome eine kompetente und kostenlose Beratung vor Ort für Besitzer von betroffenen Häusern an.

Dabei werden verschiedene Aspekte und Feuchtigkeitsarten geprüft, um die Probleme einzugrenzen. Bei der Beratung werden Zielwerte und begleitende Massnahmen - sofern nötig- besprochen. Diese Beratung ist für die Hausbesitzer wie auch für

Extracrome gleichermassen von Bedeutung, da die Firma eine 100% Erfolgs- oder Geld-zurück-Garantie anbietet.

In fünf Schritten zu trockenen Mauern

1. Kostenlose, kompetente Analyse vor Ort.

2. Kostenbesprechung und Offerte. Zu Fixpreisen. Inkl. EDS System, Installation, Protokollierung der Resultate, Fahrspesen.

3. Montage und detaillierte Protokollierung der Resultate. Ohne Aufwand, Chemie und Elektromog.

4. Überwachung der Trockenlegung. In regelmässigen Abständen wird die Feuchtigkeit mit drei Messungen kontrolliert bis die Zielwerte erreicht sind.

5. Garantien. Wir gewähren umfassende, fünfjährige Garantie auf die Systeme.

Die Extracrome ist ein Schweizer Unternehmen mit dem Ziel ältere Gebäude sinnvoll zu erhalten und feuchte Mauern trocken zu legen. Seit 1993 hat Extracrome zusammen mit seinen Partnern über 5000 Häuser trocken gelegt. Infos:

Reklame

Extracrome Mauerentfeuchtungssystem EDS 14 zum HEV Spezialpreis von 5900.- (Normalpreis: 6900.-) Gültig bis 31. August 2007

JA. Ich möchte von der HEV Mauerentfeuchtung profitieren und wünsche eine Besichtigung meiner Liegenschaft

Bitte senden Sie mir detaillierte Unterlagen

Ich bin Mitglied Mitglied - Nr.

Ich bin nicht Mitglied Alter des Objekts.....

Name / Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ / Ort _____

Datum _____ Tel. (tagsüber) _____

Unterschrift _____



1 Beratung vor Ort mit Indikatormessung

1 Extracrome **Mauerentfeuchtungssystem** mit bis zu 28 m Reichweite

1 Pauschal-Installation
2 halbjährliche **Messungen**

Preis für HEV Mitglieder 5900.- (Normalpreis 6900.-)

Einsenden an: HEV Schweiz, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 044 254 90 20, Fax 044 254 90 21 oder per E-mail bestellen: info@hev-schweiz.ch